

**Kleine Anfrage Nr. 15/187
der Abgeordneten Claudia Hämmerling
(Bündnis 90/Die Grünen)
über: Einnahmen und Ausgaben durch die
Loveparade**

Ich frage den Senat:

1. Wie hoch waren die Mehreinnahmen an Steuern durch die Loveparade von 1996–2001 (nach Jahren aufgeschlüsselt)? Wie hoch war jeweils der Anteil, der direkt der Stadt Berlin zugute kam?
2. Welche zusätzlichen Einnahmen hatte der damalige Bezirk Tiergarten bzw. der Bezirk Mitte im Zusammenhang mit der Loveparade in den Jahren 1996–2001 (aufgeschlüsselt nach Einnahmearten und deren Höhe)?
3. Wie hoch waren die Kosten, die der Stadt Berlin durch die Loveparade in den Jahren 1996–2001 entstanden sind (aufgeschlüsselt nach Kostenarten und deren Höhe)?
4. Wie hoch waren die Kosten, die den damaligen Bezirken Tiergarten und Charlottenburg durch die Loveparade in den Jahren 1996–2001 entstanden sind (aufgeschlüsselt nach Kostenarten und deren Höhe)?

Berlin, den 11. März 2002

Antwort (Schlussbericht) auf die Kleine Anfrage Nr. 187

Im Namen des Senats von Berlin

beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Zu 1.:

Die von Ihnen angeforderten Daten werden nicht statistisch erhoben. Die Mehreinnahmen durch die Love Parade kommen nicht direkt, sondern indirekt über die zusätzlichen Steuereinnahmen Berlin zugute.

Das FfH-Institut hat anlässlich der Love Parade 2000 auf Grund einer Untersuchung hochgerechnet, dass durch die Love Parade etwa DM 100 Mio. (= € 51 129 188) an zusätzlichem Umsatz in Berlin getätigt werden.

Zu 2.:

Das Bezirksamt Mitte von Berlin hat mitgeteilt, dass die Einnahmen aus Sondernutzungsgebühren und -entgelten folgende Beträge ergaben:

1996		
Sondernutzungsgebühr:	1 000,- DM	
Sondernutzungsentgelt:	5 055,- DM	
Gesamt:		6 055,- DM

1997		
Sondernutzungsgebühr:	1 000,- DM	
Sondernutzungsentgelt:	0,- DM	
Gesamt:		1 000,- DM

Für den Verzicht auf Entgelte beteiligte sich planet-com an den Kosten der Reinigung. Die Zahlung erfolgte direkt an die BSR (40 000,- DM).

1998		
Sondernutzungsgebühr:	1 000,- DM	
Sondernutzungsentgelt:	50 000,- DM	
Nutzungsentschädigung Siegessäule:	10 000,- DM	
Gesamt:		61 000,- DM

1999		
Sondernutzungsgebühr:	1 100,- DM	
Sondernutzungsentgelt:	50 000,- DM	
Gesamt:		51 100,- DM

2000		
Sondernutzungsgebühr:	1 100,- DM	
Sondernutzungsentgelt:	0,- DM	
Gesamt:		1 100,- DM

Für den Verzicht auf Entgelte beteiligte sich der Caterer der Love-Parade an den Kosten Berlins mit dem Betrag von **325 000,- DM**.

2001		
Sondernutzungsgebühr:	1 100,- DM	
Sondernutzungsentgelt:	0,- DM	
Gesamt:		1 100,- DM

Für den Verzicht auf Entgelte beteiligte sich der Veranstalter der Love Parade an den Kosten Berlins mit einem Betrag von **350 000,- DM**.

Einnahmen insgesamt: 121 355,- DM

Andere Einnahmen wie z. B. die durch die Erteilung gewerberechtllicher Gestattungen sind ihrer Höhe nach nicht bekannt, ebenso nicht die Gebühren der Bauaufsicht. Weiterhin wurden auch diverse „Neben“-Erlaubnisse im Zusammenhang mit den Veranstaltungen gefertigt (z. B. für Filmaufnahmen, Anti-Drogen-Zelte), die jedoch zuständigkeitshalber über diverse Sachgebiete verstreut sind. Die Ermittlung dieser Einnahmen wäre mit einem unverhältnismäßig hohem Zeitaufwand verbunden und erfolgt auch deshalb nicht, weil die erzielten Einnahmen im Vergleich zu den Sondernutzungsentgelten marginal sind.

Zu 3.:

Eine übergreifende Erfassung der für Berlin in Verbindung mit Großveranstaltungen entstehenden Kosten findet nicht statt.

Zu 4.:

Nach den Love Paraden von 1996 bis 2000 wurden nach Angaben des Bezirksamts Mitte nur kleinteilige Maßnahmen durch das Grünflächenamt durchgeführt. Die Kosten betragen ca. € 5 000,-/Jahr. Im Jahr 2001 wurde durch Sponsoring die Grünanlage des „Großen Stern“ wieder hergestellt (Kosten ca. € 40 000,-). Weiterhin wurden durch die Fa. Planetcom die Schäden im „Großen Tiergarten“ nach Absprache in Höhe von ca. € 46 000 beseitigt.

Berlin, den 5. Juni 2002

Dr. Gysi
Senator für Wirtschaft,
Arbeit und Frauen